

SONDERVERANSTALTUNGEN MIT DER IG LICHTSPIELHAUS

Alle Infos unter www.kino-ffb.de



KINOPROGRAMM



NOV
DEZ
2025

NEO
KINOS

ANKE ENGELKE IN > DANN PASSIERT DAS LEBEN < - Illustration: rtsch-grafik.de

Sonntag **26.10.** 19:30 Uhr
DER PFERDEFLÜSTERER (1989)

von Robert Redford, 270 Min., FSK: 6
Zum Gedenken an Robert Redford
Der Film basiert auf dem Roman „The Horse Whisperer“ von Nicholas Evans. Das Werk wurde zum Welterfolg: Millionen verkaufte Exemplare, Übersetzungen in mehr als 30 Sprachen. „Pferdeflüstern“ klingt für viele wie Magie – doch die Methoden haben reale Grundlagen. Redford arbeitete eng mit Trainern aus der „Natural Horsemanship“-Bewegung zusammen. Die Philosophie: Pferde reagieren auf Körpersprache, Energie und nonverbale Signale. Gewalt oder Zwang werden vermieden, stattdessen wird auf Vertrauen und Verständnis gesetzt.



Dienstag **4.11.** 16:00 Uhr
ZWEIFTELSTELLE

von Julius Grimm, 99 Min., FSK: 6
Als Resi und ihre Clique auf der Fahrt in die Alpen in einen tödlichen Unfall geraten, finden sie sich in einer bayerischen Jenseits-Behörde wieder, die über ihr weiteres Schicksal entscheiden soll. Elysium, Fegefeuer, Wiedergeburt – alles scheint möglich. Als klar wird, dass der Gruppe jegliche Überzeugung fehlt, stellt sich die Frage: Was zum Teufel passiert mit jemandem, der zu Lebzeiten an nichts geglaubt hat?



Dienstag **4.11.** 20:00 Uhr
DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER (1991)

von Jonathan Demmes, 119 Min., FSK: 16
Jonathan Demmes vielfach preisgekrönter Psychothriller nach dem gleichnamigen Bestsellerroman von Thomas Harris ist längst zum unumgänglichen Klassiker geworden, der in kaum einer Auflistung der besten Filme aller Zeiten fehlt. Jodie Foster und Anthony Hopkins liefern sich in den Hauptrollen ein nervenzerreißendes Duell und wurden beide für ihre überragende Leistung mit dem Oscar® ausgezeichnet. DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER gewann bei der Verleihung der Academy Awards® 1992 insgesamt fünfmal.



40 Jahre Jubiläum

Mittwoch **5.11.** 20:00 Uhr
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT (1985)

von Robert Zemeckis, 116 Min., FSK: 12
Mit Hilfe des verrückten Erfinders Dr. Brown und dessen als Sportwagen verkleideter Zeitmaschine reist Vorstadtteenager Marty McFly in die 50er Jahre und bekommt dort eine Menge zu tun, als sich seine Mutter in ihn anstatt in den (höchst tölpelhaft agierenden) Vater verliebt. Um seine eigene Existenz zu retten, muß Marty nicht nur die Mutter mit dem Vater verkuppeln, sondern auch den penetranten Störversuchen von Daddys Erzrivalen Biff Einhalt gebieten, der ebenfalls ein Auge auf Mutter geworfen hat. Mit Hilfe einer Zeitmaschine wird ein 17-jähriger in das Jahr 1955 entführt. Dort trifft er seine Eltern als Teenager.



Montag **10.11.** 18:30 Uhr

In Gedenken an die wunderbare Jane Goodall zeigen wir den Dokumentarfilm

JANE (2017)

Anhand von mehr als 100 Stunden bisher unveröffentlichten Filmmaterial, das über 50 Jahre lang in den National Geographic Archiven versteckt war, erzählt der preisgekrönte Regisseur Brett Morgen die Geschichte von JANE, einer Frau deren Primatenforschung die von Männern dominierte Welt der Wissenschaft herausforderte und unser Naturverständnis revolutionierte. Begleitet von einer satten, orchestralen Filmmusik des legendären Komponisten Philip Glass, bietet der Film ein unvergleichliches, intimes Porträt von Jane Goodall.



Dienstag **11.11.** 16:00 Uhr
STILLER



Dienstag **18.11.** 16:00 Uhr
FRANZ K.



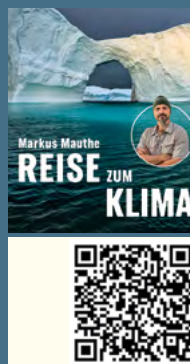
Mittwoch **19.11.** 20:00 Uhr
JENSEITS DER STILLE (1996)

von Caroline Link, 109 Min., FSK: 6
Die Eltern der achtjährigen Lara sind beide taubstumm, daher muss das aufgeweckte Mädchen in allen möglichen Lebenslagen als "Übersetzerin" agieren. Zu ihrem Vater hat Lara ein besonders enges Verhältnis – daher reagiert er überaus eifersüchtig, als Lara sich eines Tages mit seiner Schwester Clarissa anfreundet, zu der er nie eine gute Beziehung hatte. Clarissa, eine Musikerin, entfacht in ihrer Nichte die Liebe zum Klarinettenspiel, sehr zum Ärger ihrer Eltern, die aufgrund ihrer Gehörlosigkeit zur Musik keinen rechten Bezug haben.



Freitag **21.11.** 19:00 Uhr
Greenpeace Multivisions Show. Eintritt frei!

Das Lichtspielhaus ist einer von bundesweit nur 22 Spielorten **MARKUS MAUTHE: REISE ZUM KLIMA**
Markus Mauthe nimmt uns mit auf eine Reise zu den Brennpunkten unserer Erde – dorthin, wo die Klimakrise bereits heute spürbar ist. Er hat mit Menschen gesprochen, die sich mutig für den Schutz ihrer Umwelt einsetzen und zeigen: Veränderung ist möglich, wenn wir gemeinsam handeln. Mit eindrucksvollen Fotografien und lebendigen Erzählungen macht er globale Zusammenhänge sichtbar und zeigt, wie wir die großen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam lösen können. **Der Eintritt ist frei!** QR Code zur Anmeldung →



Montag **24.11.** 20:00 Uhr
MITGLIEDERVERSAMMLUNG IG LICHTSPIELHAUS

Mitgliederversammlung der IG Lichtspielhaus mit Wahlen
Anschließend Überraschungsfilm (nur für Mitglieder)

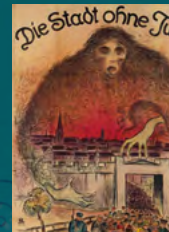


Dienstag **25.11.** 16:00 Uhr
SORDA - DER KLANG DER WELT



Mitwoch **26.11.** 18:00 Uhr
DIE STADT OHNE JUDEN

Der Roman Die Stadt ohne Juden und dessen Verfilmung erzählen auf satirische Weise die Geschichte der Ausweisung sämtlicher Juden aus Wien und machen sich damit über den Antisemitismus der 1920er Jahre lustig. Film spielten beide in der nahen Zukunft und nahmen den Antisemitismus der 1920er Jahre aufs Korn.



Dienstag **2.12.** 16:00 Uhr
CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK
von Tim Burton, 116 Min., FSK: 0

Als der exzentrische Süßwarenhersteller Willy Wonka fünf glücklichen Kindern einen lebenslangen Vorrat an Süßigkeiten und eine Führung durch seine Schokoladenfabrik verspricht, sucht der mittellose Charlie Bucket nach dem unbezahlbaren goldenen Ticket, das ihn zum Gewinner machen wird.



Sonntag **7.12.** 16:00 Uhr
WEIHNACHTLICHER MITSINGABEND

Musikalische Leitung: Maria Hammer.
Am Klavier: Ingeborg Grüll
Auch zu Weihnachten lädt die IG Lichtspielhaus zum offenen Singen von Weihnachtsliedern ein. Mittels des Kinoprojektors werden alle Liedertexte auf die große Leinwand projiziert. Auch im Kino Foyer ist für weihnachtlichen Genuss und Stimmung gesorgt.



Dienstag **9.12.** 16:00 Uhr
MIT LIEBE UND CHANSONS



Mittwoch **10.12.** 18:00 Uhr. IG Filmreihe zur NS Diktatur
DER JUNGE IM GESTREIFTEN PYJAMA

Bruno ist der achtjährige Sohn eines Offiziers aus dem Dritten Reich. Als der Vater als Aufseher eines Vernichtungslagers aufs Land versetzt wird, muss ihm die gesamte Familie folgen. Bruno fühlt sich einsam. Auf seinen verbotenen Streifzügen durch die Wälder gelangt er an den Zaun des Arbeitslagers. Dort lernt er den gleichaltrigen Shmuel kennen und zwischen den ungleichen Jungen entsteht eine enge, aber auch gefährliche Freundschaft. Er wundert sich, dass die Kinder und „Bauern“ alle gestreifte Schlafanzüge tragen, wie auch er einen hat.



UNSERE FILME IM NOVEMBER/DEZEMBER: BEST OF ARTHOUSE

Filmtexte mit freundlicher Genehmigung von programmkino.de

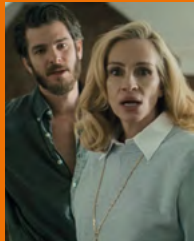
Alle Infos unter www.kino-ffb.de



AFTER THE HUNT

von Luca Guadagnino, 139 Min., FSK: 12
ab 30.10.

AFTER THE HUNT ist ein fesselnder Thriller über eine College-Professorin, die an einem persönlichen und beruflichen Scheideweg steht. Als ihre Muster-Studentin einen ihrer Kollegen beschuldigt, droht ein dunkles Geheimnis aus ihrer eigenen Vergangenheit ans Licht zu kommen. Aus der Feder von Nora Garrett.



AMRUM

von Fatih Akin, 100 Min., FSK: 12
ab 30.10.

„Ein Hark Bohm Film von Fatih Akin“ heißt es im Vorspann von „Amrum“, einem in vielerlei Hinsicht ungewöhnlichen Projekt für den Hamburger Regisseur, der mit wildem, oft exzessivem Kino bekannt wurde, zuletzt einem Gangster-Rapper ein Denkmal setzte und sich nun, basierend auf den Erinnerungen seines Mentors und Freundes Hark Bohm, in die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs begibt und mit kindlichem Blick vom Ende der Unschuld erzählt.



BUGONIA

von Yorgos Lanthimos, 120 Min., FSK: 12
ab 20.11.

Zwei von Verschwörungstheorien besessene junge Männer entführen die einflussreiche Geschäftsführerin einer großen Firma, überzeugt davon, dass sie eine Außerirdische ist, die plant, die Erde zu zerstören. Nach seinem mit vier Oscars® ausgezeichneten Meisterwerk Poor Things bringt Ausnahmeregisseur Yorgos Lanthimos nun eine skurrile Sci-Fi-Komödie auf die große Leinwand.



DANN PASSIERT DAS LEBEN

von Neele Leana Vollmar, 122 Min., FSK: 12.
ab 20.11.

Der Ruhestand steht bevor, doch statt Erleichterung macht sich in einem lang verheirateten Paar Angst breit. Nach Jahrzehnten gemeinsamer Jahre müssen sie sich ihrer erst leidenschaftlichen, nun festgefahrenen Beziehung stellen. Die Zukunft wirkt ungewiss, doch dann lenkt ein tragischer Unfall alles in eine neue Richtung.



DAS GEHEIMNIS VON VELAZQUEZ

von Stéphane Sorlat, 91 Min., FSK: 0
ab 27.11.

Wer war Diego Velázquez (1599-1660) wirklich? Mit „Die Hofferäulein“ schuf der Hofmaler des spanischen Königs eines der einflussreichsten Gemälde aller Zeiten, malte Porträts der royalen Familie, des Papstes, aber auch des einfachen Volkes und hinterließ ein über 200 Gemälde umfassendes Lebenswerk. Trotz dieser Prominenz bleibt Vieles um Velázquez bis heute nebulös.



FRANZ K.

von Agnieszka Holland, 127 Min., FSK: 12
ab 13.11.

Eine der bedeutendsten zeitgenössischen Filmemacherinnen, die oscarnominierte Regisseurin Agnieszka Holland (u.a. GREEN BORDER, HITLERJUNGE SALOMON) wirft mit FRANZ K. einen einzigartigen Blick auf das Leben Kafkas. Entstanden ist ein fesselndes Kaleidoskop rund um den weltberühmten Schriftsteller, inspiriert von seinem Leben, seinem Werk, seiner Fantasie.



LOLITA LESEN IN TEHERAN

Eran Riklis, 108 Min., FSK: k.A.
ab 4.12.

Im postrevolutionären Teheran der 1990er-Jahre wagt die Literaturprofessorin Azar Nafisi einen stillen Akt des Widerstands: In ihrer Wohnung versammelt sie heimlich sechs ihrer Studentinnen zu einem privaten Lesekreis. Gemeinsam tauchen sie in die verbotenen Werke der westlichen Literatur ein – von Vladimir Nabokov über F. Scott Fitzgerald und Henry James bis hin zu Jane Austen.



MIT LIEBE UND CHANSONS

von Ken Scott, 98 Min., FSK: 0
ab 27.11.

Ein Junge wird in den 1960er-Jahren als sechstes Kind einer Großfamilie geboren und hat von Geburt an eine Fehlbildung am Fuß. Entgegen der ärztlichen Diagnose glaubt seine optimistische Mutter an eine Heilungsmöglichkeit und setzt alles daran, ihrem Sohn zu helfen, auf eigenen Beinen laufen zu können. Wobei neben Medizinern und Heilern auch Gebete und Chansons eine Rolle spielen. Tragikomödie nach einer wahren Geschichte.



NO HIT WONDER

von Florian Dietrich, 118 Min., FSK: 12
ab 6.11.

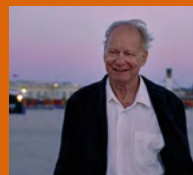
Sänger Daniel hat danebengeschossen. Nach einem gescheiterten Selbstmordversuch hängt das ehemalige One-Hit-Wonder auf der geschlossenen Station fest. Glücksforscherin Lissi sieht in ihm ihre Chance, ihr Forschungsthema voranzutreiben, und macht Daniel ein fragwürdiges Angebot. Er darf raus, aber nur unter einer Bedingung: Er muss eine Gruppe einsamer Menschen glücklich machen. Ausgerechnet durch Singen.



SENTIMENTAL VALUE

Joachim Trier, 135 Min, FSK: k.A.
ab 4.12.

Die Schwestern Nora und Agnes treffen ihren entfremdeten Vater wieder – den charismatischen Gustav, einst ein gefeierter Regisseur, der der Bühnenschauspielerinnen Nora



eine Rolle in dem Film anbietet, mit dem er sein Comeback feiern möchte. Als Nora ablehnt, muss sie bald feststellen, dass er ihre Rolle einer ambitionierten jungen Hollywood-Darstellerin gegeben hat. Plötzlich sehen sich die beiden Schwestern gezwungen, ihre komplizierte Beziehung zu ihrem Vater neu auszuhandeln.



SORDA - DER KLANG DER WELT

von Edgar Reitz, 99 Min., FSK: 12
ab 20.11.

Angela ist gehörlos, Héctor hörend, ein junges Paar, fröhlich und verliebt, um so mehr, als sie ihr erstes Kind erwarten. Ona soll es heißen, ein Mädchen. Doch je näher der Tag der Geburt rückt, desto unruhiger wird Angela. Wie soll sie sich um Ona kümmern in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist? Wird Ona hören wie Héctor oder sein wie sie? Ihre kleine, beschützte Welt, die sich Angela und Héctor geschaffen haben, bekommt Risse. Sie müssen es noch einmal versuchen. In der Welt, wie sie ist und wie sie sein könnte.



SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE

von Scott Cooper, 119 Min., FSK: k.A.
ab 13.11.

Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen - im Film verkörpert von Jeremy Allen White - an seinem wohl radikalsten Album: "Nebraska". In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs - Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurgerät.



STILLER

von Stefan Haupt, 99 Min., FSK: 12
ab 6.11.

„Ich bin nicht Stiller!“ Als der US-Amerikaner James Larkin White in die Schweiz einreist, wird er für den verschollenen Bildhauer Anatol Stiller gehalten, der wegen einer dubiosen Affäre gesucht wird. Selbst Stillers Frau Julika meint zunächst, in dem Mann ihren Gatten zu erkennen. Doch der besteht darauf, jemand anderes zu sein und eine eigene Geschichte zu erzählen. Ein komplexes Spiel der Identitäten nach Max Frischs Romanklassiker.



THE CHANGE

von Jan Komasa, 110 Min., FSK: 12
ab 20.11.

Ellen Thompson (Diane Lane) und ihr Mann Paul (Kyle Chandler) gehören zur US-amerikanischen Bildungselite.



FAMILIENPROGRAMM



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4

Von Maggie Peren, Bernhard Jasper, 95 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 J.

im Programm

Miriam (Tomomi Themann) zieht für einige Monate zu ihrer Freundin Ida (Emilia Maier) und besucht mit ihr die Wintersteinschule – ohne zu wissen, dass dort Magie Alltag ist. Schon am ersten Tag erhält sie den Koboldmaki Fitzgerald, während Max (Thilo Fridolin Matthes) von Eule Muriel begleitet wird. Miriam öffnet sich ihrem tierischen Begleiter und spricht über ihr Außenseiter-Dasein. Als Ida erfährt, dass die Schule vor der Schließung steht, wird die bevorstehende Schulchallenge zur letzten Chance.



PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS

von Marcus H. Rosenmüller, 98 Min, FSK: 0, empf. ab 5 J.
ab 13.11.

Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht – denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, ordentlich miteinander zu sprechen. Zwischen Eder und Pumuckl kommt es zu einem großen Missverständnis und die beschauliche Welt der beiden droht auseinanderzubrechen.



www.kino-ffb.de

info@kino-ffb.de

Tel. 08141 3666018

Maisacher Straße 7

82256 Fürstenfeldbruck

Wir sind Mitglied bei:

